

Protokoll zur Beratung der Lokalen Agenda 21 Pirna

| | |
|---------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Datum | 02.11.2015 |
| Uhrzeit | 19:30 – 21:30 Uhr |
| Ort | Stadthaus III, Volckamersaal |
| Teilnehmende | Fr. Boller, Fr. Dreßel, Hr. Fiedler, Hr. Hampel, Hr. Klieber, Hr. Koll, Hr. Reichelt, Hr. Weber, Hr. Zschaler Gast: Hr. Schmidt-Doll (GF KTP) |

Protokollkontrolle

Stele Elbradweg – Versetzung nach Neundorf

WVL: Anfang 2016

ÖPNV – Stadtbusliniennetz Pirna

Im Zusammenhang mit dem geplanten Testbetrieb der Citybuslinie wurde auch die weitere Gestaltung des Stadtbusliniennetzes sowie die Verkehrsgestaltung- und -führung in der Innenstadt diskutiert. Dabei wurde angeregt, den Kontakt mit dem Verkehrsverbund Oberelbe (VVO) zu suchen, um die Rahmenbedingungen für die Weiterentwicklung des Busliniennetzes entsprechend der Vorgaben des Verkehrsentwicklungsplanes VEP Pirna 2030 abzustimmen

Klärung weiteres Vorgehen Weiterentwicklung Stadtbusliniennetz

WVL: Januar 2016

Lärmkartierung 3. Stufe

Es wird angeregt, im Vorfeld der zu erstellenden 3. Stufe der Lärmkartierung/Lärmaktionsplanung über die Umsetzung der Maßnahmen der beiden vorhergehenden Stufen in der LA 21 bzw. im SLA zu berichten.

Klärung Berichterstattung

WVL: Januar 2016

Beratungspunkte

Zur Sitzung konnte Hr. Schmidt-Doll, Geschäftsführer der Kultur- und Tourismusgesellschaft Pirna mbH (KTP) begrüßt werden. Er berichtete über aktuelle Entwicklungen im Bereich Stadtmuseum, Veranstaltungen und zur allgemeinen Situation im Beherbergungsgewerbe.

Stadtmuseum

Das Museum verfügt über 2 inhaltliche Wurzeln: die Sammlung des Gebirgsvereins für die Sächsisch-Böhmische Schweiz und die Stadtgeschichtssammlung. Eine Weiterentwicklung ist am bestehenden Standort aus Platzgründen nicht möglich, auch wenn das in Bau befindliche Depot auf der Breiten Straße 2 hier eine leichte räumliche Entlastung bringt.

Angestrebt wird die Erweiterung des Museums im Gebäudekomplex Klosterhof. Mit der Sanierung des Gebäudes Klosterhof 3 kann auch ein städtebaulich wichtiger Impuls für das Quartier gegeben werden.

Thematisch wird das Thema „Sandstein“ als Alleinstellungsmerkmal für eine Museumserweiterung als sinnvoll angesehen, wenn es mit dem Thema „Geschichte des Tourismus in der Region“ kombiniert wird.

Derzeit werden intensive Überlegungen zur Erweiterung des Museums in diese Richtung angestellt.

Seitens der Anwesenden wurde diese erste Idee positiv aufgenommen. Es bestand Einigkeit, dass eine Museumserweiterung sinnvoll ist, wenn damit ein Alleinstellungsmerkmal entsteht, das dann allerdings über Pirna hinaus in die Region (Sächsisch-Böhmische Schweiz) ausstrahlen muss.

Aktuell wurde der Hinweis gegeben, dass die Wegweisung zum Museum v.a. von anderen Stadtteilen aus noch verbesserungswürdig ist.

Veranstaltungsstätte

Mit Blick auf die aktuelle Diskussion im die Zukunft des Kulturhauses „Tanne“ machte Hr. Schmidt-Doll deutlich, dass jede weitere Veranstaltungsstätte im Stadtgebiet die Herderhalle schwächt. Derzeit können dort verschiedenste Veranstaltungen für bis zu ca. 600 Gäste durchgeführt werden, wobei das Spektrum der Veranstaltungen stetig erweitert und in der Annahme durch Gäste überprüft wird.

Zum Stadtfest regte die LA 21 eine stärkere Einbeziehung privater Akteure (u.a. Hausbesitzer) an, wie dies vor einigen Jahren schon der Fall war.

Laut Hr. Schmidt-Doll wurde das Stadtfest in den letzten Jahren aus organisatorischen Gründen auf die drei Bereiche Altstadt, Breite Straße und Elbwiesen aufgeteilt. Nachdem sich die drei Bereiche etabliert haben, kommt es künftig darauf an, diese „3 Inseln“ stärker zu verknüpfen. Dafür kann geeignetes privates Engagement hilfreich und sinnvoll sein.

Beherbergungsstätten

Hr. Schmidt-Doll sieht Pirna bei den Angeboten für Individualtouristen sehr gut aufgestellt. Dies unterstreicht auch die positive Entwicklung der letzten Jahre.

Gleichwohl bestehen auch Lücken im Angebot. Diese betreffen z.B. den Konferenztourismus und auch den Bustourismus, wobei für ersteres auch der Markt in Deutschland begrenzt ist.

Die KTP plant für 2016 eine Analyse der Datenlage, mit der Zustand, Erfordernisse und Perspektiven im Thema Tourismus präziser beschrieben werden können.

Konkrete Lücken bestehen nach Fertigstellung der Richard-Wagner-Stätten bei Übernachtungsmöglichkeiten und Gastronomieangeboten im Stadtteil Graupa. Das limitiert die Richard -Wagner-Stätten bei der weiteren Entwicklung der Besucherzahlen. Hier werden noch Chancen für die Etablierung individueller Angebote gesehen.

LA 21 - Sitzungstermine 2016

Sitzungen jeweils 19.30 Uhr im Stadthaus I, Beratungsraum EG

Montag, 04.01.2016
Montag, 01.02.2016
Montag, 07.03.2016
Montag, 04.04.2016
Montag, 02.05.2016
Montag, 06.06.2015 (Sommersitzung)
Montag, 08.08.2016
Montag, 05.09.2016
Montag, 07.11.2016
Montag, 05.12.2016 (Weihnachtssitzung)

Beirat SLA - Sitzungstermine 2016

Sitzungen jeweils um 18.00 Uhr im Rathaus, Großer Ratssaal

Donnerstag, 17.03.2016
Donnerstag, 26.05.2016
Donnerstag, 08.09.2016
Donnerstag, 10.11.2016

Terminplanung

- nächste Sitzung: Dienstag, 15.12.2015 ab 18.00 Uhr im Restaurant „Athos“ in der Töpfergasse (<http://www.athos-pirna.de/>)

aufgestellt: Norbert Kaiser (Agendabeauftragter) am 10.12.2015,
Ergänzungen KTP vom 16.12.2015

Kenntnisnahmevermerk: Entwurf an Teilnehmer mit der Bitte um Bestätigung und/oder
Korrektur per Mail bis zum 04.01.2016 an
Norbert.Kaiser@pirna.de

Verteiler

- Mitglieder Lokale Agenda
- OB, Hr. Hanke
- FGL 61, Hr. Möhrs
- SEP, Hr. Flörke
- Citymanagement Pirna, Hr. Franke
- ADFC-Ortsgruppe Pirna, Hr. Hoffmann